

Werte machen Schule

Eine Botschafterin der besonderen Art

Neustadt bei Coburg – 27 SchülerInnen aus ganz Oberfranken wurden im Rahmen der Initiative ‚Werte machen Schule‘ des Bayerischen Kultusministeriums zu WertebotschafterInnen ausgebildet. Unter ihnen ist auch die Achtklässlerin Zoe Hermann der Realschule Neustadt bei Coburg.

Ziel der Initiative ist es, dass sich junge Menschen aktiv für ein respektvolles und verantwortungsvolles Zusammenleben in der Gesellschaft engagieren, erklärte Kultusstaatssekretärin Anna Stolz. In allen Regierungsbezirken des Freistaates wurden jugendliche WertebotschafterInnen ausgebildet, die an ihren Schulen zusammen mit ihren Betreuungslehrkräften und der SMV die Wertebildung mit eigenen Projekten stärken sollen. Die jungen WertebotschafterInnen geben ihren MitschülerInnen Anregungen zur Wertebildung an die Hand, die ein gutes Miteinander an den Schulen unterstützen sollen.

Stolz berichtete Zoe Hermann der Realschule Neustadt b. Coburg von der vergangenen Ausbildungswoche, in welcher sie Basiskompetenzen zu Wertebildung, Kommunikationsfähigkeit und Teamführung erworben hat. Aufgrund der Pandemie hat die Ausbildung digital stattgefunden. Doch mit Hilfe von digitalen Pinnwänden und selbstgedrehten Videos konnten die WertebotschafterInnen aus Oberfranken sich über alle Themen austauschen. „Die Woche hat richtig viel Spaß gemacht, obwohl die Ausbildung digital stattfand. Am meisten haben mir die Gruppenarbeiten gefallen, in denen wir selbst Inhalte erarbeiten durften. Ich kann es kaum erwarten mein Wissen und meine Wertevorstellungen an die SchülerInnen weitergeben zu können“, sagte Zoe. Um sie dabei tatkräftig zu unterstützen, steht ihre Betreuungslehrkraft Henrietta Mangold an ihrer Seite. Sie hilft vor allem bei der Umsetzung der Ideen und Projekte, indem sie die Kommunikation mit der Schulleitung und der SMV anregt.

Das Jahr 2020/ 2021 war für alle eine große Herausforderung. Lockdowns und Kontaktbeschränkungen machten die Umsetzung vieler spannender und interaktiver Projekte nahezu unmöglich. Aufgrund der derzeitigen Lockerungen hofft Zoe innovative Projekte im Bereich Flüchtlingshilfe, Nachhaltigkeit und vielen anderen Werten angehen zu können.

Henriette Mangold

